

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Anfrage des Abgeordneten Jan-Christoph Oetjen (FDP), eingegangen am 13.03.2015

Anti-Doping-Kampf (Teil 2)

Die Landesregierung bekennt sich in ihrem Koalitionsvertrag zu der gemeinschaftlichen Finanzierung der Nationalen Anti-Doping Agentur (NADA), um einen wirksamen Kampf gegen Doping im Breiten- und Leistungssport durch eine ausreichende finanzielle Unterstützung zu gewährleisten. Allerdings ist die NADA nach wie vor unterfinanziert.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche Mittel hat die Landesregierung seit dem 28.05.2013 für die Finanzierung der NADA bereitgestellt? Wurde damit die Finanzierungszusage an die NADA in vollem Umfang geleistet, und, wenn nein, warum nicht?
2. Bewertet die Landesregierung die finanzielle und technische Ausstattung der NADA als ausreichend? Wenn nicht, welche strukturellen Verbesserungen plant die Landesregierung, um die Arbeit der NADA zu optimieren?
3. Welche Gespräche mit welchen Ergebnissen hat die Landesregierung mit den Kollegen aus den anderen Ländern im Rahmen der Sportministerkonferenz, dem Sportausschuss des Bundestages und dem Bundesminister des Inneren über die zukünftige finanzielle Ausstattung der NADA geführt?
4. Ist das Thema „Aufklärung von Doping“ Bestandteil im niedersächsischen Schulsportunterricht, und, wenn nein, ist es geplant, eine entsprechende Aufklärungskampagne in den Lehrplan aufzunehmen?
5. Hat das Bundesministerium des Inneren seit dem gescheiterten Runden Tisch vom 28.02.2012 erneut zu einer neuen Sitzung eingeladen? Wenn ja, mit welchem Ergebnis, und, wenn nein, welche Anstrengungen unternimmt die Landesregierung, um hier erneut ins Gespräch zu kommen?
6. Hat die Landesregierung Gespräche mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates der NADA zur künftigen Ausrichtung und Finanzierung der NADA geführt? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
7. Die Aufarbeitung des Dopings in Deutschland bringt immer häufiger Erkenntnisse über den Einsatz von unerlaubten Substanzen bei Spitzensportlern in der Bundesrepublik. Welche Erkenntnisse hierzu gibt es in Niedersachsen, etwa am Institut für Sportmedizin an der Medizinischen Hochschule in Hannover?

(Ausgegeben am 17.03.2015)